

DIE LINKE Fraktion Zollernstraße 16 52070 Aachen

Fraktion DIE LINKE im StädteRegionstag
Zollernstraße 16
52070 Aachen

An
Herrn Städteregionsrat
Helmut Etschenberg
- im Hause -

Tel.: 0241 5198 3305
FAX: 0241 5198 2398

E-Mail: dielinke-fraktion@staedteregion-aachen.de
www.dielinke-staedteregionstag.de

Büro: Zimmer E 188

Antrag zur Beschlussvorlage SRA 2014/0256: ‚Budgetbericht zum 30.06.2014 und Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der Sozialleistungen‘

Aachen, den 16. September 2014

Sehr geehrter Herr Etschenberg,

die Fraktion DIE LINKE beantragt, für die Sitzung des Städteregionsausschuss am 25. September 2014 dem Tagesordnungspunkt 5 – Budgetbericht zum 30.06.2014 und Genehmigung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der Sozialleistungen – die Beantwortung nachfolgender Fragen schriftlich hinzuzufügen.

Im Budgetbericht wird auf Seite 17 ausgeführt, dass bei Leistungen außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfe (Sachkonto) A/533102 eine Verschlechterung in Höhe von 1.800.000€ eintreten wird. Als Grund werden verschiedene Gerichtsurteile, die zur Leistungsübernahme zwingen, genannt. Auf Seite 50 des Budgetberichts wird deutlich, dass die Jahresaufwendungen damit von 6.000.000€ (Haushaltsansatz 2014) auf 7.800.000 steigen.

1. Welche Gerichtsurteile im einzelnen zwingen die Städteregion zur Erhöhung der Aufwendungen?
2. Handelt es sich um Gerichtsurteile, welche direkt die Rechte/Ansprüche von Leistungsbeziehern betreffen oder um die Ergebnisse juristischer Auseinandersetzungen zwischen Kostenträgern? Bitte erläutern!
3. Handelt es sich im Rückforderungen, oder werden die Urteile auch Auswirkungen auf die nächsten Jahren haben? Bitte erläutern!
4. Warum wurde die Politik z.B. im SOZ-Ausschuss nicht über diese Entwicklung unterrichtet?

Begründung:

Auch wenn eine schrittweise Übernahme der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen durch den Bund angekündigt wurde, bleiben deren Aufwendungen ein größerer Ausgabenblock für die Städteregion. Die im Budgetbericht angekündigte Steigerung des Sachkontos um 30% bedarf dabei einer genaueren Erläuterung.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe F. Lühr

Harald Siepmann

Kopien an: Büro Städteregionstag/ Fr. Schmitte /Dezernat III/Fraktionen /Pressestelle